

***Heimische Reservisten bereiteten dreitägige
Pionierausbildung an der Mosel vor
Anspruchsvolles und interessantes Programm in der
Planung
Hoher Zeitaufwand für Organisation und
Vorbereitung notwendig***

Wissen. Die heimischen Reservisten haben unter der Federführung der Reservistenkameradschaft (RK) Wisseland in der ersten Planungsphase die Grobstruktur eines anspruchsvollen Programms für das Ausbildungsvorhaben entwickelt.

Drei Tage werden Reservisten aus den Regionen Rhein/Lahn/Westerwald/Sieg und Koblenz – Mosel – Ahr Ende August in Zelten im Tonnenhof auf dem Gelände des Wasser- und Schifffahrtsamtes in Brodenbach an der Mosel biwakieren.

Vorbildlich unterstützt wird das Ausbildungsvorhaben als dienstliche Veranstaltung des Landeskommandos Rheinland - Pfalz (LKdo RP) wieder einmal von der DLRG – Ortsgruppe Hamm (Sieg). Die DLRGler übernehmen während der Übung den gesamten Wasserrettungsdienst, ohne diesen das geplante Projekt so nicht durchführbar wäre.

Grund genug bei einem solch großen Vorhaben zeitgerecht eine erste Organisations- und Koordinierungsausschusssitzung einzuberufen, um den Ausbildungsgrundstein zu legen und Absprachen zu treffen. Diese fand auch kürzlich im Vereinsheim der Wissener Reservisten in der Siegstadt Wissen statt.

Zunächst einmal wurde die Grobstruktur des Ausbildungsprogramms entwickelt und logistische Probleme diskutiert.

Auf dem Dienstplan an diesen drei Tagen soll stehen Leben im Felde, Ausbildung im Selbstschutz mit Pionier – und Sanitätsausbildung, Fernmeldedienst aller Truppen und Bewältigung von Wach- und Sicherungsaufgaben beim Objektschutz. Weitere geplante Themen sind Fahren auf der Mosel, Retten aus Wassergefahren, Befehlsgebung, Führen der Lagekarte, Taktik, Melden und Ausbildung an Karte/Kompass mit legebbezogener Geländeorientierung.

Das große Gelände um die Schleuse Lehmen vom Wasser- und Schifffahrtsamt Koblenz, Außenbezirk Brodenbach, ist wieder einmal als Übungsstätte für die Aktion auserkoren worden. Es eignet sich nahezu perfekt für eine Objektschutzübung.

Das ganze Vorhaben soll lagebezogen und nicht in einer simplen Stationsausbildung münden. Es soll unter dem Motto „Leben in der Lage“ stattfinden, um auch den Führungsvorgang und letztendlich die Entschlussfassung des eingeteilten Führungspersonals zu schulen.

Das Landeskommando Rheinland - Pfalz sowie das Wasser- und Schifffahrtsamt in Brodenbach müssen nun den Planungsentwurf als weitere Grundlage billigen.

Zwei weitere Organisations- und Koordinierungsausschusssitzungen sowie eine detaillierte Geländeerkundung sind erforderlich und bereits jetzt terminiert.

Das gesamte Projekt ist in der Planungsphase sehr aufwendig, bindet viel Personal und lebt von persönlichen Beziehungen und hohem Engagement des Planungsteams. Insofern baut das Organisationsteam aus Bundeswehr, Bayerischer Soldatenbund, Reservistenverband und DLRG bereits jetzt auf eine ansprechende und spannende Ausbildung, bei der auch der gesellige Teil zur Kameradschaftspflege keinesfalls zu kurz kommen wird. Bei Lagerfeuer und Grillen will man die fordernde Ausbildung gemütlich ausklingen lassen.

Unter dem Vorsitz des Wissener Reservistenchefs ging das zehnköpfige Planungsteam, darunter der Feldwebel für Reservistenangelegenheiten vom LKdo RP, Hauptfeldwebel Dirk

Ganser, der ehemalige Kreisorganisationsleiter der VdRBw – Kreisgruppe Rhein/Lahn/Westerwald/Sieg, Harald Voit, sowie deren Beauftragter für die *Militärische Ausbildung*, Stabsfeldwebel d.R. Klaus Grollius, ans Werk. Die DLRG – Ortsgruppe Hamm (Sieg) wurde vom Kassierer Marcus Klein offiziell vertreten, der auch die weitere Planung begleiten wird.

Nachdem Einzelaufträge erteilt wurden, kam ein Smalltalk keineswegs zu kurz.

Die Leitung der gesamten Übung im August an der Mosel soll in Händen des Wissener RK – Vorsitzenden, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, liegen.

Die zweite Organisations- und Koordinierungsausschusssitzung ist terminiert auf Donnerstag, 07. März 2013 im Vereinsheim der Wissener Reservisten. (aw)